

Mechthild Niebeling-Mause

* 1951



Geboren und aufgewachsen ist Mechthild Niebeling-Mause in Würselen. Ihre Mutter war sehr kreativ, konnte gut zeichnen und nähen und war handwerklich geschickt. Ihr Vater war Schneidermeister. Die Eltern hatten ein Konfektionsgeschäft auf der Kaiserstrasse in Würselen. So ist Mechthild Niebeling-Mause früh mit Textil in Berührung gekommen und hat ein kreatives Talent geerbt. Ihr war schnell klar, dass sie ihre künstlerische Begabung beruflich umsetzen wollte und absolvierte daher ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Rheinland in Aachen. Von Anfang an lag ihr Schwerpunkt auf der Farbgestaltung mit und auf Textilien.

Ab 1975 unterrichtete sie Kunst sowie Deutsch und Biologie an einer Hauptschule in Gelsenkirchen. Dort lernte sie ihren aus Essen gebürtigen Mann kennen. 1982 zog die junge Familie nach Kohlscheid, wo sie bis heute wohnt. Sie hat 2 Kinder und 4 Enkelkinder.



In den Anfangsjahren ihres Schaffens hat Mechthild Niebeling-Mause sehr viele Aktzeichnungen und Aquarelle gefertigt. Später hat sie dann ihr Repertoire um Acryl- und Ölmalerei erweitert und sie entdeckte den Siebdruck für sich. Ihr gefällt daran, dass oft der Zufall bei der Form- und Farbgestaltung eine Rolle spielt. Manchmal hat sie auch ihre früheren Aktzeichnungen zerschnitten und in einer neuen Collage oder einem neuen Siebdruck sozusagen „recycelt“, wie in nebenstehenden Bild schön zu erkennen ist.

Ein weitere Kunstfertigkeit von ihr, ist das Malen mit Walnusspigmenten, was den Bildern eine ganz besondere Note verleihen.

Ihre Vorbilder sind
Cezanne und Macke.

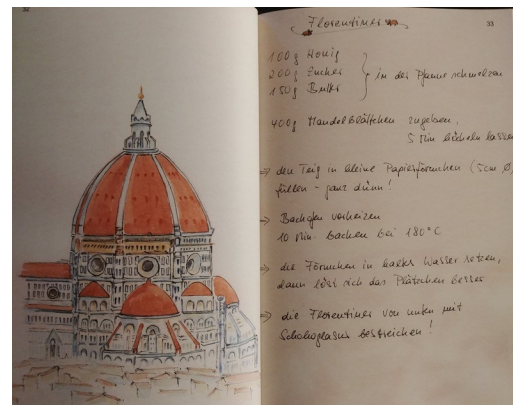
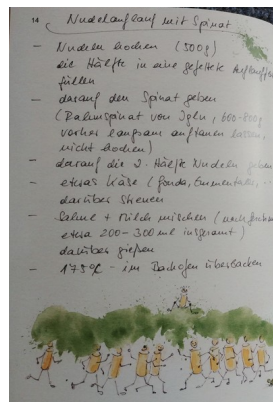
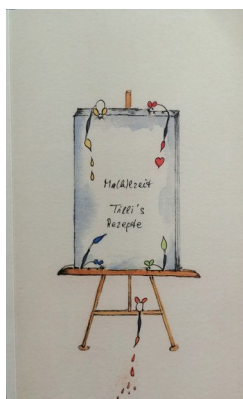
Viele ihrer Inspira-
tionen holt sie sich
aus Urlauben in
Frankreich, Korsika,
Italien und England
oder direkt aus der
Natur.



In mehr als 40 Skizzenbüchern, die sie überallhin auf Reisen mitnimmt, hat sie ihre Eindrücke festgehalten und dabei ein unverwechselbares Zeugnis ihres Lebens geschaffen.



Ihre Bilder signiert sie mit MNM und ihr „Markenzeichen“ ist ein Mäuschen, das immer wieder irgendwo klein auftaucht. Unter ihrem Spitznamen „Tilli“ hat sie ein ganz besonderes Kochbuch gestaltet. Darin hat sie ihre Kochrezepte vorgestellt und diese mit teilweise sehr witzigen Zeichnungen und Malereien umrahmt, so dass ein ganz entzückendes und sehr individuelles Kochbuch entstanden ist, das nicht nur etwas für die Gaumenfreuden sondern auch eine Augenweide ist.



Sie malt nicht nur gerne, sondern sie hat auch Freude daran, ihre Kenntnisse weiterzugeben und zu lehren. Nachdem sie wegen einer Familienphase den Schuldienst aufgab, nahm sie später wieder eine Lehrtätigkeit als Dozentin für Aquarell- und Acrylmalerei an der Volkshochschule Nordkreis auf.

MNM hat viele Ausstellungen bestückt, die sie u.a. zusammen mit der Gruppe „Atelier im Weinhaus“ bestritten hat. Besonders ausgefallen als Ausstellungsort war dabei die Autobahn-Raststätte „Aachener Land“. Sie ist Gründungsmitglied der Würselener Künstlergruppe, die ebenfalls „Atelier“ genannt wird, mit der sie jährlichen Ausstellungen im Würselener Rathaus bestückte. Mechthild Niebeling-Mause ist außerdem Gründungsmitglied der Kohlscheider Aktion „Kunst für Kohle“ und hat im Rahmen dieser Aktion ihr Atelier mehrfach für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



(Mechthild Niebeling-Mause in ihrem Atelier)